

STOLPERSTEIN-
VERLEGUNG
IN GONSENHEIM

25.10.2018

Auftaktveranstaltung 24.10.2018

STOLPERSTEINE – Ein Kunstprojekt für Europa

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing in den Bürgersteig einlässt. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Inzwischen liegen STOLPERSTEINE in 1265 Kommunen Deutschlands und in einundzwanzig Ländern Europas.

Stolpersteine in Mainz-Gonsenheim

Die ersten Stolpersteine in Mainz-Gonsenheim werden am 25.10.2018 von Gunter Demnig unter Mitwirkung von SchülerInnen des Jahrgangs 12 des Otto-Schott-Gymnasiums gelegt. Am Vorabend findet in der Mensa des Gymnasiums eine Auftaktveranstaltung mit Vortrag, Musik und szenischer Lesung statt.

Ausstellung

Die vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V. (IGL) erarbeitete Wanderausstellung „Gonsenheimer Erinnerungen – Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn zwischen Integration und Ausgrenzung“ macht zeitgleich Station im Otto-Schott-Gymnasium Gonsenheim. Am 24.10.2018 bieten ab 18.00 Uhr SchülerInnen der Klasse 8e Führungen durch die Ausstellung an. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung kann zudem der neu erschienene Ausstellungskatalog erworben werden.

Auftaktveranstaltung zur Stolperstein-Verlegung

Ort: Otto-Schott-Gymnasium, An Schneiders Mühle 1, 55122 Mainz

Programm 24.10.2018, 19.00 Uhr

Musik *Sonate Brilliant für Oboe und Klavier, B-Dur, Allegro,*
von Christian Frederik Barth

Viola Weiskopf (Oboe) und Raphael Alexandre Mayer (Klavier)

Begrüßung durch den Schulleiter Herr StD Dr. Frank Fritzing

Grußwort Dr. Peter Waldmann, stellvertretender Vorsitzender der
Jüdischen Gemeinde Mainz

Vortrag Gunter Demnig – STOLPERSTEINE – Ein Kunstprojekt für Europa

Musik *Solo für Oboe und Klavier, Andante sostenuto, von Gaetano Donizetti*
Viola Weiskopf (Oboe) und Raphael Alexandre Mayer (Klavier)

Vortrag Lisa Groh-Trautmann und Christoph Schmieder (IGL – KuratorInnen der
Ausstellung „Gonsenheimer Erinnerungen – Jüdische Nachbarinnen und Nachbarn
zwischen Integration und Ausgrenzung“)

Szenische Lesung *zum Leben und Schicksal von fünf jüdischen Nachbarn
aus der Jahnstraße in Gonsenheim, Idee und Text: Helmut Hochgesand*
Spiel: Grundkurs Jahrgang 10 Darstellendes Spiel, Leitung Anette Quint

Stolperstein-Verlegung 25. Oktober 2018

Grußworte

Michael Ebling, Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz,
Marianne Grosse, Kulturdezernentin
der Landeshauptstadt Mainz,
Sabine Flegel, Ortsvorsteherin
Mainz-Gonsenheim

Biographien und Musik

SchülerInnen des Otto-Schott-Gymnasiums

9.00 Uhr, Friedrichsstraße 14

Zur Erinnerung an: **Arthur Nathaniel Lichten**
und **Philippine Berger**

ca. 9.20 Uhr, Jahnstraße 36

Zur Erinnerung an: **Henriette Sichel**

ca. 9.40 Uhr, Jahnstraße 21

Zur Erinnerung an: **Alfred May,**

Sophie May, geb. Kahn,

Ernst Josef May und

Albert Strass

*Ein Mensch
ist erst
vergessen,
wenn sein Name
vergessen ist.
(Talmud)*

Eine Initiative von:
Verein für Sozialgeschichte
Mainz e.V.,
GonsKultur e. V.,
Institut für Geschichtliche
Landeskunde
an der Universität Mainz e. V.,
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim,
Landeshauptstadt Mainz